



Zu Risiken und Nebenwirkungen ... Gefahren im Internet

Das Internet ist eine geniale Erfindung und die Möglichkeiten für neue Entwicklungen und Ideen scheinen beinahe unbegrenzt. Ein gewisses Verständnis wie Internet funktioniert lässt dich mögliche Gefahren besser einschätzen. Im Anschluss findest du einige Hinweise wie du dich schützen kannst.

Das Internet besteht aus Millionen von über Glasfaserkabel verbundenen Server-Computern, auf denen die Informationen, die du abrufst, verteilt sind. Jeder Server ist über eine eindeutige Identifikationsnummer, der IP-Adresse, erreichbar. Da die einzelnen Server von unterschiedlichsten Anbietern betrieben werden und auch die darauf gespeicherten Inhalte von unzähligen AutorInnen erstellt werden, gehört das Internet als Ganzes niemandem. Entsprechend ist eine übergeordnete Kontrolle praktisch unmöglich.

Du bist im Internet nicht anonym unterwegs

Wenn du im Internet surfst, wird auch deinem Computer eine eindeutige IP-Adresse zugeordnet. Über diese Zahlenkombination ist jedes Gerät – egal ob Server, PC oder Internethandy – im weltweiten Netz eindeutig identifizierbar.

Außerdem wird bei jedem Abruf einer Internetseite deine IP-Adresse an den Zielservers geschickt, damit die angeforderten Datenpakete ihren Weg zu dir finden. Der Adressat kann also feststellen, woher die Anfrage kommt.

TIPP: Sei dir beim Surfen bewusst, dass deine Spuren grundsätzlich zurückverfolgt werden können.

Du bist mit deinem Internet-PC Teil eines weltweiten Netzwerkes

Über die IP-Adresse kannst du nicht nur einen Internetserver ansprechen, sondern im Prinzip jeden mit dem Internet verbundenen PC.

Und das funktioniert auch umgekehrt: Wenn kein Schutz zwischen dir und dem Internet aktiviert ist, kann aus dem Internet auf deinen PC zugegriffen werden. Auf diesem Weg können z.B. Viren ohne dein Zutun auf deinen PC gelangen.

TIPP: Achte darauf, dass immer eine „Firewall“ deine Internetverbindung schützt.

Vorsicht bei Tauschnetzwerken

Über Tauschbörsen findest du fast jeden gewünschten Musik- oder Videotitel. Dabei lädst du die Dateien nicht von einem zentralen Server, sondern vom PC eines anderen Mitglieds der Tauschbörse herunter.

Die Betreiber der Tauschbörse stellen nur eine Art Inhaltsverzeichnis zur Verfügung und verbinden dich mit dem freigegebenen Musikordner eines Mitglieds, das gerade online ist und die von dir gesuchte Datei auf seinem PC hat.

Gleichzeitig wird auch auf deinem PC ein Ordner freigegeben, über den andere UserInnen der Tauschbörse bei dir zwischengespeicherte Musik „saugen“ können. Das läuft automatisch im Hintergrund, sobald du das dafür benötigte Programm installierst und dich angemeldet hast.

TIPP: Abgesehen davon, dass du mit der Teilnahme an Tauschbörsen zur illegalen Verbreitung geschützter Werke beiträgst, ist die damit verbundene Freigabe von Teilen deiner Festplatte auch ein Sicherheitsrisiko.

Viren, Backdoors, Trojaner und Spyware

Täglich tauchen neue Schadprogramme auf und verbreiten sich über das Internet rasend schnell. Hinterlistige ProgrammiererInnen mit krimineller Energie generieren sie, um PCs auszuspionieren oder zu kapern. E-Mail-Adressen, Zugangskennwörter oder gar Kreditkartennummern sind begehrte Beute. Dein PC kann auch als „Zombie“ in einem „Bot-Netz“ missbraucht werden, um auf Kommando massive Angriffe auf Serverziele im Web zu starten, um massenhaft „Spam-Mails“ zu versenden oder Viren weiterzuverbreiten.

TIPP: Achte darauf, dass auf deinem PC eine Antivirensoftware installiert ist (es gibt auch gute kostenlose Virens Scanner) und halte sie immer aktuell. Öffne keine unbekannt E-Mail-Anhänge. Achte bei Downloads darauf, dass sie aus verlässlichen Quellen stammen und überprüfe die Dateien vor der Installation mit einem Virens Scanner.

Keine Software ist fehlerfrei

In Betriebssystemen (z.B. Windows) und anderer verbreiteter Software (Browser, Mediaplayer usw.) werden immer wieder Sicherheitslücken im Programmcode entdeckt, die VirenprogrammiererInnen geschickt ausnutzen, um ihre Schadprogramme auf deinen PC einzuschleusen.

Die Softwarehersteller bemühen sich, bekannte Lücken zu schließen und bieten dafür Updates übers Internet an.

Windows und viele Programme suchen selbstständig nach solchen Aktualisierungen und laden sie bei entsprechender Einstellung selbst nach.

TIPP: Halte dein Betriebssystem und die Software durch regelmäßige Sicherheitsupdates aktuell.

Achtung Abo-Falle!

Manche Internetseiten versuchen gezielt, Geld abzuzocken. Sie machen dich mit der Aussicht auf Klingeltöne, kostenlose Software oder Gratis-SMS neugierig.

Um sie zu nutzen, musst du dich anmelden und deine Daten (Adresse, Geburtsdatum usw.) angeben. Dabei verschleiern die Betreiber der Webseite bewusst, dass du damit ein kostenpflichtiges Abo abschließt.

Einige Wochen später erhältst du eine Mahnung, den geschuldeten Betrag zu bezahlen bei sonstiger Androhung gerichtlicher Schritte.

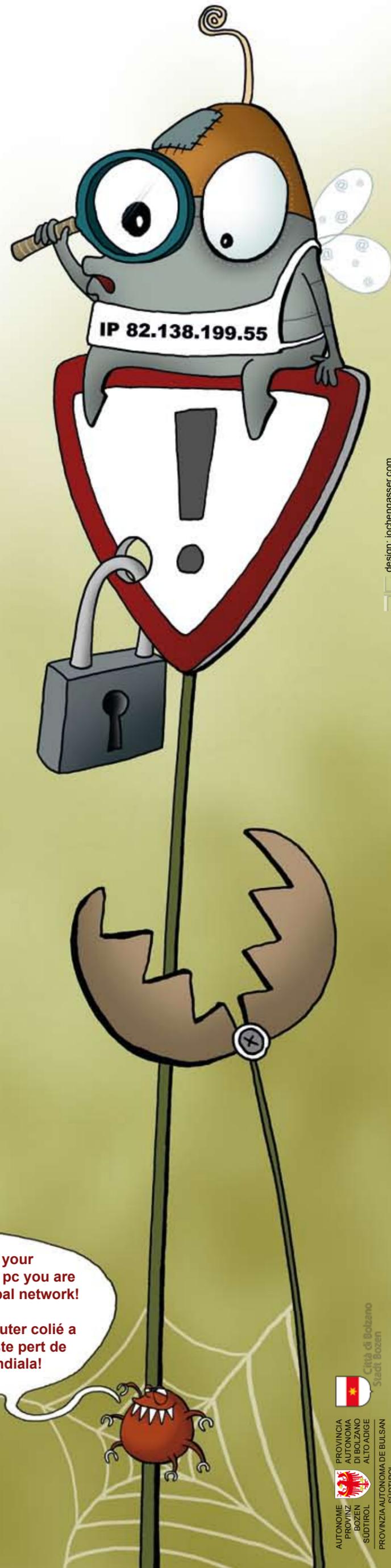
TIPP: Lies immer genau nach, wofür du dich anmeldest und sei misstrauisch, wenn ohne nachvollziehbaren Grund deine Adressdaten verlangt werden. Auch Webseiten oder E-Mails, die dir sagenhafte Gewinne versprechen, dienen letztendlich nur dazu, deine Daten zu sammeln, um sie z.B. an Werbeversender zu verkaufen.



Through your web-enabled pc you are part of a global network!
Cun to computer colié a internet fêjeste pert de na rêi mondiala!

Weitere Hinweise, Erklärungen zu Fachbegriffen und Anleitungen wie du die entsprechenden Einstellungen überprüfst und änderst, findest du unter www.snets.it/kidsnet

Technisches für deine Sicherheit im Internet



design: jochengasser.com

* Mehr Infos auf www.snets.it/kidsnet

Rischi e pericoli in internet



Rischi e pericoli in internet

Internet è un'invenzione geniale e le possibilità per nuovi sviluppi sembrano pressoché illimitate. Una certa comprensione di come funziona internet ti permette di valutare meglio i possibili pericoli. Di seguito troverai alcuni consigli su come proteggerli.

Internet consiste in una rete di milioni di server collegati da fibre ottiche su cui sono distribuite le informazioni cui accedi.

Ogni server è raggiungibile mediante un numero di identificazione univoco, l'indirizzo IP.

Poiché i singoli server sono gestiti dai provider più svariati e anche i contenuti in essi immagazzinati sono prodotti da innumerevoli autori/autrici, internet nella sua interezza non appartiene a nessuno.

Di conseguenza un controllo complessivo è praticamente impossibile.

In internet non ti muovi anonimamente

Quando navighi in internet anche al tuo computer viene assegnato un numero IP univoco, con il quale ogni apparecchio – non importa se server, PC o cellulare internet – è identificabile in tutta la rete mondiale.

Inoltre, ogni volta che accedi a una pagina internet il tuo indirizzo IP viene inviato al server che la contiene, in modo tale da poterti inviare i pacchetti dati richiesti.

Il destinatario/la destinataria può quindi verificare da dove proviene la richiesta.

CONSIGLIO: Tieni presente che quando navighi le tue tracce possono sempre essere identificate.

Con il tuo PC sei parte di una rete mondiale

Mediante l'indirizzo IP non solo puoi contattare un server, ma in teoria qualsiasi PC collegato a internet.

E questo funziona anche nella direzione opposta: se tra te e internet non è presente alcuna protezione, da internet è possibile accedere al tuo computer con il rischio che a tua insaputa possono essere installati dei virus.

CONSIGLIO: Fai sempre in modo che ci sia un "firewall" a proteggere la tua connessione internet.

Attenzione alle reti di scambio

Mediante borse di scambio puoi trovare praticamente qualsiasi titolo musicale o video.

I file in questo modo non vengono scaricati da un server centrale, ma dal PC di un altro socio/altra socia della borsa di scambio.

Sul sito della borsa è a disposizione solo un indice con l'indicazione del collegamento di un altro/a utente che al momento si trova online e ha sul suo PC il file da te richiesto.

Al tempo stesso anche sul tuo PC viene resa accessibile una cartella mediante la quale altri utenti della borsa possono scaricare musica/video da te.

Questo avviene automaticamente non appena hai installato il programma richiesto e ti sei iscritto/a.

CONSIGLIO: A parte il fatto che partecipando a borse di scambio contribuisce alla diffusione illegale di brani protetti, l'apertura all'esterno di parti del tuo disco fisso comporta anche un rischio per la sicurezza.

Virus, backdoor, troiani e spyware

Ogni giorno compaiono nuovi programmi pirata che si diffondono via internet ad altissima velocità.

Sono generati da programmatori/trici senza scrupoli per spiare o manomettere PC.

Indirizzi mail, password o perfino numeri di carte di credito sono bottini ambiti. Il tuo PC può anche essere utilizzato come "zombi" in una "rete bot" per lanciare a comando massicci attacchi verso altri server nel web, per inviare "mail spam" in massa o diffondersi ulteriormente.

CONSIGLIO: Assicurati sempre che sul tuo PC sia installato un software antivirus (esistono anche buoni antivirus gratuiti) e tienilo sempre aggiornato. Non aprire allegati di mail che non conosci. Nei download fai attenzione che la fonte sia affidabile e controlla i file con un programma antivirus prima dell'installazione.

Nessun software è privo di difetti

In sistemi operativi (ad esempio Windows) e altri software diffusi (Browser, Mediaplayer, ecc.) vengono continuamente scoperte falle di sicurezza nel codice del programma che programmatori/trici di virus sfruttano abilmente per insinuare a tua insaputa programmi nocivi per il tuo PC.

Le aziende produttrici di software si adoperano per chiudere le falle conosciute e a questo scopo offrono update via internet.

Windows e molti altri programmi cercano autonomamente simili aggiornamenti e con l'impostazione corrispondente attivata li caricano da sé.

CONSIGLIO: Tieni aggiornato il tuo sistema operativo e il software attraverso regolari update di sicurezza.

Attenzione alle trappole abbonamento!

Certi siti internet cercano deliberatamente di spillare denaro.

Catturano la tua attenzione con l'offerta di suonerie, software gratuiti o SMS gratis.

Per usufruirne devi registrarti e inserire i tuoi dati (indirizzo, data di nascita, ecc.).

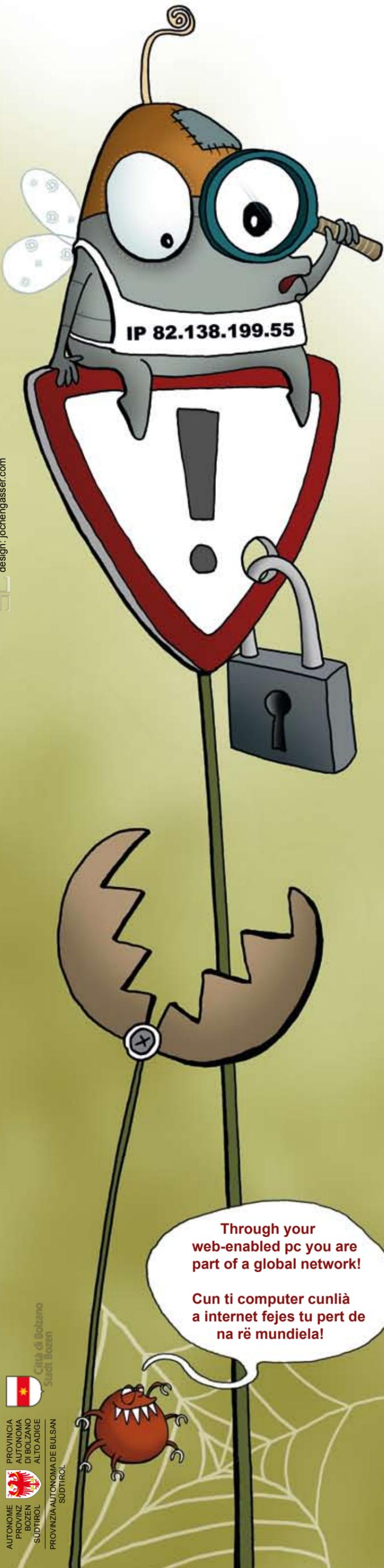
Ma il gestore del sito web omette volutamente di dichiarare che in tal modo sottoscrivi un abbonamento a pagamento. Alcune settimane dopo ricevi un'ingiunzione a versare l'importo dovuto sotto minaccia di eventuali azioni legali.

CONSIGLIO: Leggi sempre con attenzione per cosa ti registri e diffida se ti vengono richiesti i tuoi dati personali senza motivazioni evidenti.

Anche siti web o mail che ti promettono vincite prodigiose servono solamente a raccogliere i tuoi dati per poi venderli per esempio ad agenzie pubblicitarie.



Puoi trovare ulteriori indicazioni, delucidazioni di termini tecnici e istruzioni su come verificare e modificare le relative impostazioni sotto www.snets.it/kidsnet.



Through your web-enabled pc you are part of a global network!

Cun ti computer cunlià a internet fejes tu pert de na rë mundiela!